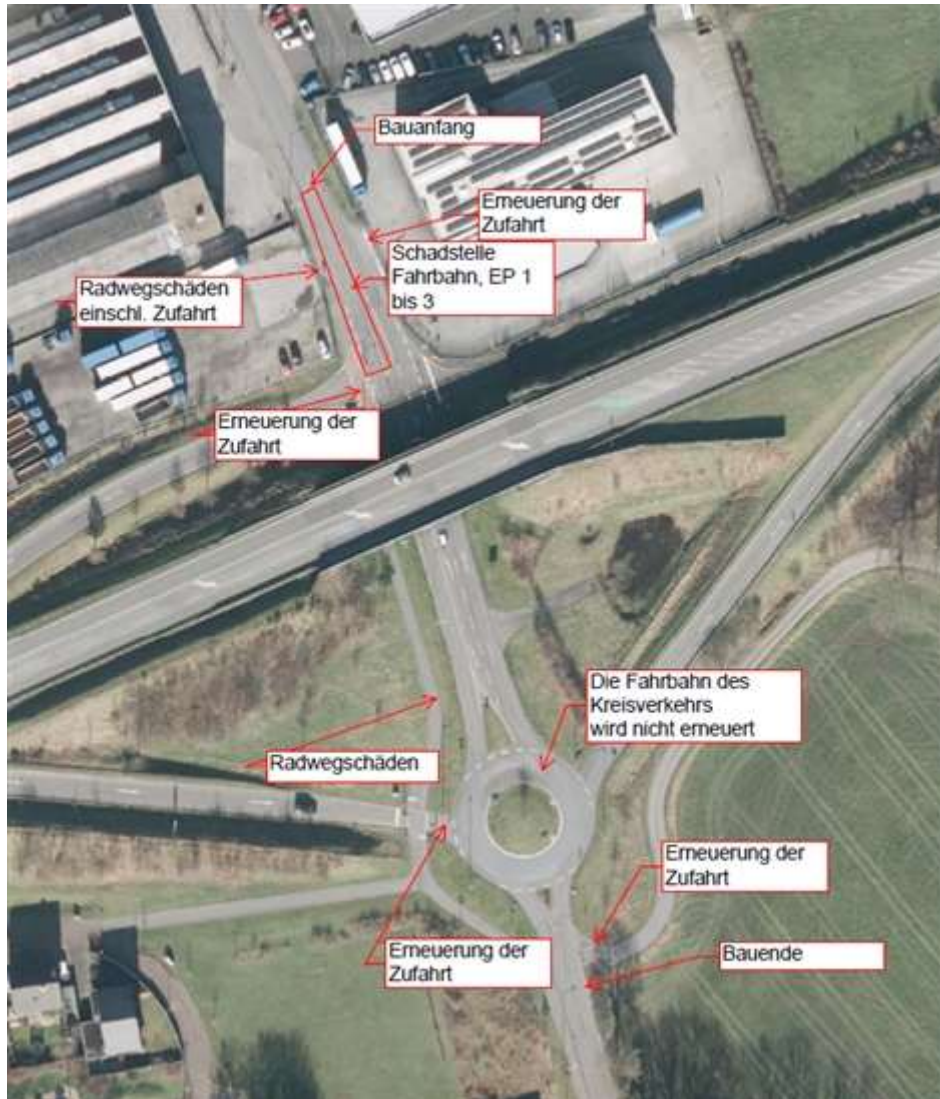


Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baubeschreibung

Fahrbahnerneuerung K 1.9 Bocholt



Der Kreis Borken plant die Erneuerung der Fahrbahn der K 1.9 Franzstraße / Büngerner Straße in Bocholt.

Die Fahrbahn der K 1.9 soll, im Bereich wie oben im Plan angezeigt, 10 cm stark gefräst werden. Von den vier Zufahrten zur K 1 werden zwei Zufahrten ebenfalls 10 cm stark gefräst, zwei Zufahrten (zu Privat) werden 3,5 cm gefräst. Die Schadstelle im Fahrbahnbereich wird bis - 60 cm ausgeschachtet. Dort wird eine 40 cm starke Frostschutzschicht und ein 10 cm starke Asphalttragschicht eingebaut. Anschließend wird auf der gesamten Fahrbahn und in zwei Zufahrten eine 6,5 cm starke Asphaltbinderschicht und gesamt eine 3,5 cm starke Asphaltdeckschicht eingebaut.

Die Breite der Fahrbahn beträgt zwischen den Fahrbahnteilern min. 3,70 m, die max. Fahrbahnbreite beträgt 12,15 m. In dem Bereich sind zwei Mittelnähte eingeplant.

Des weiteren sind zwei Schadstellen im Radweg zu erneuern. In einer

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Schadstelle liegt eine Zufahrt zu einem LKW Stellplatz.
Der vorh. Asphalt im Radweg ist auszunehmen. Anschließen wird im Bereich der Zufahrt der Aufbau der Frostschutzschicht verstärkt. Im Zufahrtsbereich wird dann eine 14 cm starke Asphalttragschicht, im restlichen Radwegbereich eine 8 cm starke Asphalttragschicht, sowie insgesamt eine 3 cm starke Asphaltdeckschicht eingebaut.

Die Fahrbahn, sowie der Radweg werden voll gesperrt.
Eine Zufahrt für PKW, halbe Fahrbahn, zu den Firmen Fendrich und Würth aus nördlicher Richtung kommend, muss, sobald in dem Bereich nicht gearbeitet wird, möglich sein. Der Asphalt ist in dem Bereich halbseitig bis zur gemeinsamen Einfahrt der beiden Firmen einzubauen.
Ebenfalls ist eine Zufahrt im südlichen Bereich zu einem Anlieger vorzuhalten.

Die Arbeiten sind in den Herbstferien von NRW 19. bis 30. Oktober 2026 auszuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Fahrbahnerneuerung K 1.9,3 Bocholt				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	101 0919 10711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1	psch		.....
1.1.2	101 0919 11201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.	1	psch		.....
1.1.3	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Verkehrssicherung und Vollsperrung der K 1.9,3 einschl. Radweg in Bocholt, siehe Lage-und Beschilderungspläne. Der Verkehr wird umgeleitet. Die Vollsperrung, sowie die Umleitungsstrecke, Fahrbahn und Radweg, ist der Baubeschreibung bzw. den beigefügten Lageplänen zu entnehmen. Die beschriebenen Leistungen zur Sperrung und Verkehrssicherung der Fahrbahn und des Radweges, sowie alle Arbeiten zur Errichtung und Unterhaltung der Umleitungsstrecken sind in dieser Position einzukalkulieren.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Es sind nur voll retroreflektierende, neuwertige Verkehrszeichen und Absperrgeräte (einschl. der event. erf. Zusatzschilder) zu verwenden, die das Gütezeichen "RAL" tragen und der StVO, der ZTV-SA und den technischen Lieferbedingungen entsprechen. Die Zielangaben der Wegweisenden Beschilderung auf der Umleitungsstrecke, die von der Sperrung betroffen sind, sind abzudecken bzw. unwirksam zu machen. Die Verwendung von selbstklebenden Folienabdeckband (schwarz-orange fluoreszierend) ist nicht erlaubt. Hier sind variable Abdecksysteme einzusetzen. Diese Arbeiten werden gesondert vergütet. Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet. Bevor mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen wird, wird die Verkehrssicherung vom AG abgenommen. Bei nicht vollständig aufgestellter Verkehrs- und Arbeitsstellensicherung, darf mit den Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung nicht begonnen werden.	1	psch		
1.1.4	Vorhandenes Verkehrsschild verändern. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'Richtungsangaben auf Wegweisertafel' Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe bis 4 m. Verkehrsschild teilweise außer Kraft und wieder in Kraft setzen nach Unterlagen des AG. Verkehrsschild außer Kraft setzen mit: 'Durchkreuzen der Richtungsangabe mit variablem Abdecksystem. Der Einsatz von Folienabdeckband ist nicht zulässig	9	St		
1.1.5	Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Hinweistafel vierfarbig Rechteck, H x B 1800 X 1500 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Schild mit Rahmenprofil Alform. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	1	St		
1.1.6	Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Hinweistafel vierfarbig Rechteck, H x B 1500 X 1400 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Schild mit Rahmenprofil Alform. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	1	St	.....	.....
1.1.7	Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Hinweistafel vierfarbig Rechteck, H x B 1550 X 1400 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Schild mit Rahmenprofil Alform. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	1	St	.....	.....
1.1.8	Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Hinweistafel vierfarbig Rechteck, H x B 1600 X 1200 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Schild mit Rahmenprofil Alform. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	1	St	.....	.....
1.1.9	Zusatzschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Zusatzschild zweifarbig Rechteck, H x B 650 X 800 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	1	St	.....	.....
1.1.10	Zusatzschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Zusatzschild zweifarbig Rechteck, H x B 330 X 600 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	4	St	.....	.....
1.1.11	Zusatzschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Zusatzschild zweifarbig Rechteck, H x B 450 X 600 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	2	St	.....	.....
1.1.12	Zusatzschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Zusatzschild zweifarbig Rechteck, H x B 462 X 840 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	1	St	.....	.....
1.1.13	Zusatzschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Zusatzschild zweifarbig Rechteck, H x B 630 X 840 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG, siehe Anlage zur Ausschreibung. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN Aufstellung gemäß TL-Aufstellvorrichtungen für Schilderaufstellung. Aufstellhöhe = min. 2,20 m. Aufstellort, siehe Beschilderungsplan.	1	St	.....	.....
1.1.14	Provisorische Grundstückszufahrt herstellen. Provisorische Zufahrten zu Grundstücken für Anliegerverkehr und Rettungskräfte im Baustellenbereich in einer Breite von ca. 5,00 m herstellen, während der Bauzeit unterhalten/anpassen und nach Abschluss der Arbeiten beseitigen. Dazu Asphaltfräsgut direkt nach Durchführung der Fräsarbeiten bis auf Rinnen-/Bordsteinhöhe der Zufahrt als Rampe einbauen und verdichten. Die Entsorgung vom Fräsgut wird über die Fräsposten abgerechnet. Die Erreichbarkeit der Grundstücke für den KFZ-Verkehr muss für die gesamte				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauzeit gewährleistet sein, die provisorischen Zufahrten sind entsprechend dem Baufortschritt anzupassen. Abgerechnet wird je Zufahrt eine Rampe, das mehrmalige beseitigen und herstellen je nach Bauablauf und Baufortschritt ist einzukalkulieren.	4	St	.....	.....
1.1.15	Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen und Umleitungsstrecke, einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Dokumentation der Kontrolle ist dem AG täglich zukommen zu lassen.	12	d	.....	.....
1.1 Baustelleneinrichtung					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Baufeld räumen				
1.2.1	Leitpfosten aufnehmen. Pfosten aus Kunststoff, auf eingeschlagener Halterung. Eingeschlagene Halterung aufnehmen. Leitpfosten saubern und sortiert nach Angabe des AG im Baustellenbereich lagern.	1	St	.....	.....
1.2.2	130 1011 01210079192 Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m ² . Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten über 76,1 mm bis 108,0 mm abbauen. Fundament 'ausbauen' Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe 'im Baustellenbereich zwischenlagern' Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	4	St	.....	.....
1.2.3	131 0321 00521311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	165	m	.....	.....
1.2.4	131 0321 00561311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	95	m	.....	.....
1.2.5	131 0321 00543311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	20	m	.....	.....
1.2.6	131 0321 01093311001 Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich. Markierung 'Radwegfurt, Strich Lücke 1:1' Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	20	m	.....	.....
1.2.7	131 0321 015311001 Markierungszeichen entfernen. Abgerechnet wird die entfernte markierte Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	21	m ²	.....	.....
1.2.8	131 0321 015391001 Markierungszeichen entfernen. Abgerechnet wird die entfernte markierte Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf 'Asphaltdeckschicht, Rotmarkierung' Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	34	m ²	.....	.....
1.2.9	113 0723 00590901011 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'siehe Prüfbericht MP 1 und EP1' Frästiefe '10 cm' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	1490	m ²	.....	.....
1.2.10	113 0723 00590901011 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'siehe Prüfbericht, EP 1' Frästiefe '3 - 4 cm, unterhalb der Vorposition, Schadstelle in der Fahrbahn' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm inner-				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	95	m²	.....	.....
1.2.11	113 0723 00590909011 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'siehe Prüfbericht, MP 1' Frästiefe '10 cm' Fläche 'Einmündungen von der B 67' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	90	m²	.....	.....
1.2.12	113 0723 00591909011 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'siehe Prüfbericht MP 1' Asphaltdeckschicht = Gussasphalt. Frästiefe '3,5 cm' Fläche 'Zufahrten zu Anliegern' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	70	m²	.....	.....
1.2.13	113 0919 00539909911 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Asphaltschicht 'siehe Prüfbericht, MP1 und EP 1' Frästiefe '8 - 10 cm' Fläche 'um Schächte zum Austausch der Schachtabdeckungen' Breite '0,50 m' Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	2	m²	.....	.....
1.2.14	113 0919 00539909911 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Asphaltschicht 'siehe Prüfbericht, MP 1, EP 1' Frästiefe '8 - 10 cm' Fläche 'Arbeitsraum entlang der Rinne. Es handelt sich um Einzellängen, kurze Abschnitte, zum Regulieren der Rinne. ' Breite '0,50 m. ' Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Querrichtung.	4	m ²	.....	.....
1.2.15	113 0723 00590709011 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'siehe Prüfbericht MP 1' Frästiefe über 10 bis 12 cm. Fläche 'Schadstellen auf dem Radweg' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	105	m ²	.....	.....
1.2.16	113 0723 0782501 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	3	St	.....	.....
1.2.17	113 0723 0782502 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Schächte.	2	St	.....	.....
1.2.18	113 0723 0782503 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	9	St	.....	.....
1.2.19	113 0723 0832501 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Einfassung.	260	m	.....	.....
1.2.20	Rinne reinigen Rinne einreihig, zwischen Asphalt und Bordstein. Nach dem Fräsen anhaftende elastische Fugenvergussmasse und Asphaltreste von den Rinnsteinen lösen, in Eigentum übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen.	260	m	.....	.....
1.2.21	113 0723 0383102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	50	m	.....	.....
1.2.22	113 0723 0383103 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	95	m	.....	.....
1.2.23	113 0723 0383104 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	40	m	.....	.....
1.2.24	110 0606 5079001 Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen. Umgebende Fläche 'Asphalt, Rinne 1-reigig, Bordstein' Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1	St	.....	.....
1.2.25	115 0723 031350200 Bordstein aufnehmen. Bordstein = Flachbordstein aus Beton, ca. 10/20 bis 20/20 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	5	m	.....	.....
1.2.26	115 0723 031150200 Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	5	m	.....	.....
1.2.27	115 0723 036411201 Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton auf- nehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein über 12 bis 15 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fu- genmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	10	m	.....	.....
1.2.28	106 0324 053620111				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage = Fundament. Anlage aus Beton. Abbruch bis 0,50 m unter Geländeoberfläche. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	1	m³	.....	.....
1.2 Baufeld räumen					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Erdarbeiten / Frostschutzschichten				
1.3.1	Fahrbahnrand reinigen Fahrbahnrand reinigen, Überwuchs abschälen. Flankenflächen auf Frästiefe freilegen. Anfallendes Material im Zuge der Vegetationsdecke fräsen, zerkleinern.	80	m	.....	.....
1.3.2	Vegetationsdecke nach Freilegen des Fahrbahn- und Radwegrandes mit Bodenfräse oder Scheibenegge min. 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m ² verbleiben. Breite 1,00 m. Nach Fertigstellung der Fahrbahn, gefräste Vegetationsdecke an Fahrbahnrand anarbeiten.	80	m ²	.....	.....
1.3.3	106 0321 11200999901 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke '30 - 40 cm Breite 50 cm, hinter zu regulierenden Bordsteinen' Andeckung 'wie Entnahmeort' Einbau 'Borsteinoberkante' Dicke der Andeckung 'wie Abtrag' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	5	m ³	.....	.....
1.3.4	112 1124 010299091 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten. Dicke 'i. M. 20 cm' Fläche 'Schadstellen im Radweg und zur Regulierung der Bordsteine' Baustoffgemisch 'innerhalb der Baustelle fördern, lagern und am Entnahmeort einbauen und verdichten' Abrechnung nach Abtragsprofilen.	6	m ³	.....	.....
1.3.5	Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Frostschutzschicht. Fläche: Schadstellen im Radweg Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	105	m ²	.....	.....
1.3.6	Tragschicht aufnehmen. Fläche 'Schadstellen Fahrbahn, Breite 2,75 bis 4,70 m. Material: siehe Prüfbericht EP 2, Packlage mit Schotter und Asphaltreste ' Ausbautiefe 12 - 15 cm. Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Erschwernisse durch Einbauten und Einfassungen werden gesondert vergütet.	15	m ³	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.7	Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen Fläche: Schadstelle Fahrbahn Abtragsstärke 0,30 bis 35 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden, siehe Prüfbericht EP 3 Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.	35	m³	.....	.....
1.3.8	Planum herstellen. Planum in Schadstellen Fahrbahn Max. Abweichung von der Solhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m²	95	m²	.....	.....
1.3.9	Boden verdichten. Untergrund 'Schadstellen Fahrbahn'	95	m²	.....	.....
1.3.10	112 0816 11813099901 Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m²' Einbaudicke 'im Mittel 40 cm, Einbau in Schadstellen der Fahrbahn' Baustoffgemisch 'HKS' Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	85	t	.....	.....
1.3.11	112 1124 90891 Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim 'Aufnehmen, Einbauen und Profilieren von Schichten ohne Bindemittel' Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	3	St	.....	.....
1.3.12	112 1124 90893 Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim 'Aufnehmen, Einbauen und Profilieren von Schichten ohne Bindemittel' Einbauten = Straßenabläufe.	1	St	.....	.....
1.3.13	Erschwernis durch Einfassungen Beim 'Aufnehmen, Einbauen und Profilieren von Schichten ohne Bindemittel' Einbauten 'Rinne, Bordsteine'	65	m	.....	.....
1.3 Erdarbeiten / Frostschuttschichten					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Asphaltarbeiten				
1.4.1	113 0222 123391000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbau 'in Arbeitsraum neben Rinne und um Schächte' Bindemittel = 50/70.	2 t		.....	.....
1.4.2	113 0919 123321000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbau in Schadstellen. Bindemittel = 50/70.	25 t		.....	.....
1.4.3	113 0723 123991009 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Zufahrt im Radweg' Einbau 'stärke 14 cm' Bindemittel = 50/70. Einbau 'mit Radwegfertiger'	20 t		.....	.....
1.4.4	113 0723 123991009 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Schadstellen Radweg' Einbau 'stärke 8 cm' Bindemittel = 50/70. Einbau 'mit 'Radwegfertiger'	15 t		.....	.....
1.4.5	813 0518 0583102 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = gefräste Asphalttschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.	1650 m²		.....	.....
1.4.6	113 0222 063120139 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bindemittelmenge = 300 g/m ² . Vor Einbau 'der Asphaltbinderschicht.'	1490	m ²	.....	.....
1.4.7	113 0222 063120139 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m ² . Vor Einbau 'der Asphaltbinderschicht bzw.der Asphaltdeckschicht, in Einmündungen und Zufahrten.'	160	m ²	.....	.....
1.4.8	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 BS SG gemäß H AI ABi (Ausgabe 2015) und in Anlehnung an TL Asphalt-StB 07/13 herstellen. Einbauen und verdichten gemäß H AI ABi Ausgabe 2015 und ZTV Asphalt-StB 07/13 sowie qualitätsüberwachen (gem. ZTV Asphalt-StB 07/13 Kapitel 5.2). In Verkehrsflächen der Belastungsklasse BK 10 Einbau Fahrbahn K 1.9 Einbaudicke: i. M. 6,5 cm Bindemittel: 25/55-55 A. Hohlraumgehalt (MPK 2 x 50 Schläge): 3,0 - 4,0 Vol.-% Anteil gebrochener Kornoberfläche: C 100/0; C 95/1; C 90/1 Widerstand gegen Zertrümmerung: SZ 18/LA 20 Verdichtung: ≥ 98 % Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. Die Mischguttemperaturen an der Bohle sind mit dem Stabfühlerthermometer zu messen und zu protokollieren. Handeinbau- und Anschlussbereiche müssen mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden. Die Originalwiegekarten sind vom AG abzeichnen zu lassen und dem AG zu übergeben. Abrechnung erfolgt über Wiegekarten.	260	t	.....	.....
1.4.9	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 BS SG gemäß H AI ABi (Ausgabe 2015) und in Anlehnung an TL Asphalt-StB 07/13 herstellen. Einbauen und verdichten gemäß H AI ABi Ausgabe 2015 und ZTV Asphalt-StB 07/13 sowie qualitätsüberwachen (gem. ZTV Asphalt-StB 07/13 Kapitel 5.2). In Verkehrsflächen der Belastungsklasse BK > 1,0 Einbau in Einmündung Einbaudicke: i. M. 6,5 cm Bindemittel: 25/55-55 A. Hohlraumgehalt (MPK 2 x 50 Schläge): 3,0 - 4,0 Vol.-% Anteil gebrochener Kornoberfläche: C 100/0; C 95/1; C 90/1 Widerstand gegen Zertrümmerung: SZ 18/LA 20 Verdichtung: ≥ 98 % Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die Mischguttemperaturen an der Bohle sind mit dem Stabfühlerthermometer zu messen und zu protokollieren. Handeinbau- und Anschlussbereiche müssen mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden.	17 t		.....	.....
1.4.10	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs und quer zur Fahrbahnnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 'i. M. 6,5 cm, Breite der abzutrennenden Fläche 5 - 10 cm, Abschrägung 70 - 80 ° Material aufnehmen und entsorgen.	235 m		.....	.....
1.4.11	Naht in Asphaltschicht herstellen. Naht in Asphaltbinderschicht. Längs- und Quernaht auf Fahrbahn. Nahtflanke mit einer kalt aufzubringenden bitumenhaltigen Masse volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht i. M. 6,5 cm.	235 m		.....	.....
1.4.12	113 0016 064110113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	1490 m²		.....	.....
1.4.13	Asphaltdeckschicht AC 8 D SP, 3,5 cm Asphaltdeckschicht aus splittreichen Asphaltbeton AC 8 D SP gem. AP AC D SP (Ausgabe2019, FGSV Nr. 739) in Anlehnung an die TL Asphalt-STB 07/13 herstellen. Einbau und Verdichtung gem. AP AC D SP (Ausgabe 2019) und ZTV Asphalt-StB 07/13 sowie qualitätsüberwachen. Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 10. Einbau Fahrbahn der 1.9 Bindemittel: 25/55-55A Hohlraumgehalt am MPK: 2,0 - 3,5 Vol.-% Anteil gebrochener Kornoberflächen: C100/0;C95/1 Widerstand gegen Zertrümmerung: SZ18/L20 Widerstand gegen Polieren: PSV >= 50. Mindest-Anteil an Lieferkörnung 0/2 mit ECS35: 100% Einbaustärke 3,5 cm, der Nachweis erfolgt über eine elektromagnetische Dickenmessung durch den AN im Beisein des AG, einschl. Dokumentation der Ergebnisse. Dickenmessung lt. TP D-StB Die Verwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. Die Mischguttemperaturen an der Bohle sind mit dem				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Stabfühlerthermometer zu messen und zu protokollieren. Handeinbau- und Anschlussbereiche müssen mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden. Die Originalwiegekarten sind vom AG abzeichnen zu lassen und dem AG zu übergeben. Die Abrechnung erfolgt nach Flächenaufmaß	1490	m²	.....	.....
1.4.14	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs und quer zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 3,5 cm, Breite der abzutrennenden Fläche 5 - 10 cm, Abschrägung 70 - 80 °	235	m	.....	.....
1.4.15	Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Längs- und Quernaht auf Fahrbahn. Nahtflanke mit einer kalt aufzubringenden bitumenhaltigen Masse volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 3,5 cm.	235	m	.....	.....
1.4.16	113 0723 063910113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'Zufahrten' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	90	m²	.....	.....
1.4.17	Asphaltdeckschicht aus splittreichen Asphaltbeton AC 8 D SP gem. AP AC D SP (Ausgabe 2019, FGSV Nr. 739) in Anlehnung an die TL Asphalt-STB 07/13 herstellen. Einbau und Verdichtung gem. AP AC D SP (Ausgabe 2019) und ZTV Asphalt-StB 07/13 sowie qualitätsüberwachen. Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 10 Einbaubereich: Zufahrten, Einmündungen zur K 1 Einbaustärke 3,5 cm Bindemittel: 25/55-55A Hohlraumgehalt am MPK: 2,0 – 3,5 Vol.-% Anteil gebrochener Kornoberflächen: C_{100/0};C_{95/1} Widerstand gegen Zertrümmerung: SZ18/L20 Widerstand gegen Polieren: PSV >= 50. Mindest-Anteil an Lieferkörnung 0/2 mit E_{CS}35: 100% Die Verwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. Die Mischguttemperaturen an der Bohle sind mit dem Stabfühlerthermometer zu messen und zu protokollieren. Handeinbau- und Anschlussbereiche müssen mit				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	besonderer Sorgfalt ausgeführt werden.				
	Die Abrechnung erfolgt nach Flächenaufmaß	160	m²	.....	.....
1.4.18	113 0321 063910919 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'Radweg ' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel 'C40BF1-S' Bindemittelmenge = 200 g/m2. Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht'	105	m²	.....	.....
1.4.19	113 0723 33399209099 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 8 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltnischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Schadstellen und Zufahrt im Radweg' Einbau 'stärke 3 cm' Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '>= 50' Art der Zusammensetzung ': Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt'	10	t	.....	.....
1.4.20	113 0016 918135901 Anschluss an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Fugenband einschließ- lich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrich- mittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Querfuge. Dicke der Asphalttschicht = 4 cm. Einzellängen 'BIS 10 M' Breite des Fugenbandes = 10 mm.	175	m	.....	.....
1.4.21	Fugenspalt in Asphaltdeckschicht herstellen. Fugenspalt mit einem zwangsgeführten Fugenschneider schneiden. Fugen als Randfugen vor Borden, Übergängen, Versch.Randfugen Regeneinläufen u.ä. in Asphaltbeton. In Asphaltbeton Fugentiefe 4,0 cm, Fugentiefe 4,0 cm Fugenbreite 10 mm. Fugenbreite 10 mm	260	m	.....	.....
1.4.22	113 0095 520532019 Fugen der Asphaltdeckschicht säubern und verfüllen. Fugentiefe 4,0 cm, Fugenbreite im Mittel 10 mm. Fugen mit Druckluft säubern, soweit erforderlich, trocknen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mit 'heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse'				
		260	m	.....	.....
1.4.23	113 0723 0784501 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	3	St	.....	.....
1.4.24	113 0723 0784503 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	9	St	.....	.....
1.4.25	113 0723 0834500 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung.	260	m	.....	.....
1.4.26	113 0723 0785501 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	3	St	.....	.....
1.4.27	113 0723 0785503 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	9	St	.....	.....
1.4.28	113 0723 0835500 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbefestigung.	260	m	.....	.....
1.4.29	113 0723 073312902 Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Radweg. Einbauteil Schieberkappe. Aufbruchtiefe über 10 bis 20 cm.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anpassung 'regulieren' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Asphaltbeton.	2	St	.....	.....
1.4.30	113 0723 073322902 Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Radweg. Einbauteil Hydrantenkappe. Aufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Anpassung 'regulieren' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Asphaltbeton.	1	St	.....	.....
1.4.31	Asphaltprobe entnehmen Probegefäße liefern. Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27. Abgerechnet wird die Probeentnahme /Schicht und Station.	2	St	.....	.....
				1.4 Asphaltarbeiten	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Pflasterarbeiten / Sonstiges				
1.5.1	115 0723 31113000999 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = FB 20 x 25 cm. Bordstein '50 cm lang, in Radien setzen' Rückenstütze 'C 20/25, bis 10 cm unter OK Bordstein herstellen, 40 cm breit' Fundamentbeton 'C 20/25 , 20 cm stark herstellen'	4	m	.....	.....
1.5.2	115 0723 31113000999 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = FB 20 x 25 cm. Bordstein 'Absenker, 50 cm lang, in Radien setzen' Rückenstütze 'C 20/25, bis 10 cm unter OK Bordstein, 40 cm breit herstellen' Fundamentbeton 'C 20/25, 20 cm stark herstellen'	1	m	.....	.....
1.5.3	115 0723 3263101 Bordstein auf Passmaß trennen. Flachbordstein aus Beton ca. 30/25 bis 20/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	2	St	.....	.....
1.5.4	115 0723 31199000111 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'Rundbord 15/22 (R2)' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.	4	m	.....	.....
1.5.5	115 0723 31199000111 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'Absenker, HB / R2, einteilig' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.	1	m	.....	.....
1.5.6	Rasensteinen einschl. Verfüllung verlegen. Befestigung aus Rasengittersteinen. Ausführung hinter Bordsteine, F 10, Rasenstein aus Beton, Dicke mindestens 10 cm, breite 40 cm. Bettung aus Beton, Rückenstütze der Randeinfassung. Rasensteine in noch nicht abgebundener Rückenstütze verlegen. Sandigen Oberboden liefern. Sandanteil etwa 50 v.H.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rasensteine mit sandigem Oberboden verfüllen. Setzmaß 1 bis 2 cm. Fläche mit 15 g/m2 Rasensaatgut einsäen. Einsaat mit Rasensaatgut nach RSM 7.1.1.	5	m	.....	.....
1.5.7	115 0723 3261101 Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	2	St	.....	.....
1.5.8	115 0723 42111111100 Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Ohne Fase, mit Vorsatzbeton. Breite 1-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.	10	m	.....	.....
1.5.9	Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten schneiden. Pflastersteine 'schneiden' Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke '14 cm'	5	St	.....	.....
1.5.10	Vorhandene Schachtabdeckung ausbauen, Zentrierplatte auflegen. Schachtabdeckung in Straßenbefestigung angleichen, Abdeckung aufnehmen und zur Wiederverwendung seitlich lagern. Zentrierplatte mit Führungsrohr liefern und während der Bauzeit auf die Schachtdeckelöffnung auflegen, im Zuge der Arbeiten Führungsrohr höhenmässig angleichen. Für Anpassung vorh. Schachtabdeckungen.	2	St	.....	.....
1.5.11	Ausbohren der Schachtabdeckung und plangleicher Einbau Nach Ausführung der Asphaltarbeiten Schachtdeckelöffnung über der Zentrierplatte mit Führungsrohr mit einer Bohrkronen DN 810-850 mm passgenau ausbohren, Bohrkern und Restmaterialien ausheben und beseitigen. Nach Einbau der Schachtabdeckung Zwischenraum mit einem fließfähigen, kunststoffvergüteten und schrumpffreien Vergußmörtel dicht schließen, Schachtkopfmörtel gemäß DIN 19573, fließfähig.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Der Einbau von Ausgleichsringen und Schachtabdeckung wird gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
1.5.12	Schachtabdeckung wieder einbauen Nach dem Ausbohren der Schachtdeckelöffnung Zentrier- platte ausbauen, Schachtaufbauhöhe regulieren und Schachtabdeckung fachgerecht wieder aufsetzen. Unbrauchbares Material in Eigentum des AN übernehmen und beseitigen; Zulieferung neuer Ausgleichsringe und Austausch Schachtabdeckung gegen neue in gesonderter Position. Fugen zwischen den Fertigteilen mit einem zement- gebundenen Schachtkopfmörtel, platisch, gemäß DIN 19573 Tabelle 12, dicht füllen und glätten. Für Anpassung vorh. Schachtabdeckungen.	2	St	.....	.....
1.5.13	110 0324 4092101 Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet. Teil = Auflagering. Schachttöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Verfüllen des Schachtes wird gesondert vergütet. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	2	St	.....	.....
1.5.14	Auflagering für Schachtdeckel Betonfertigteil nach DIN 4034 für Schacht liefern und verschiebesicher einbauen. Fugen zwischen den Betonfertigteilen mit einem zementgebundenen Schachtkopfmörtel, platisch, gemäß DIN 19573 Tabelle 12, dicht füllen und glätten. Bauhöhe: 40 mm - 100 mm	2	St	.....	.....
1.5.15	110 0324 5271201 Aufsatz des AG für Straßenablauf aufsetzen. Aufsatz mit Eimer. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	1	St	.....	.....
1.5.16	Verkehrsschild aufstellen Verkehrsschild des AG mit Aufstellvorrichtung aufbauen Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfeiler ca. 76,1 mm Fundament 'einbauen, Fundament ca. 0,30 X 0,60 m, rund. Schild neben der Fahrbahn, nach Angabe des AG. Material lagert im Baustellenbereich, fehlendes Material wird vom AG geliefert. Arbeiten einschl. Erdarbeiten ausführen.	4	St	.....	.....
1.5.17	Leitpfosten aufstellen Aufstellung nach Angabe des AG Pfosten aus Kunststoff, Halterung einschlagen Material lagert innerhalb der Baustelle, fehlendes Material wird vom AG				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	geliefert. Arbeiten einschl. Erdarbeiten ausführen	1	St	.....	.....
		1.5	Pflasterarbeiten / Sonstiges	.....	.....
		1	Fahrbahnerneuerung K 1.9,3 Bocholt	.....	.....

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Baufeld räumen	.....
1.3	Erdarbeiten / Frostschutzschichten	.....
1.4	Asphaltarbeiten	.....
1.5	Pflasterarbeiten / Sonstiges	.....
1	Fahrbahnerneuerung K 1.9,3 Bocholt	.....
Summe		.....
zzgl. USt. .... %		.....
Gesamtsumme		.....